

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0028/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 02.03.2015 Verfasser:
Bürgerantrag Lärmschutz an der Autobahn A 4	
Beratungsfolge: TOP: __	
Datum 18.03.2015	Gremium B 6
Kompetenz Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

offen

Erläuterungen:

Der Bürgerantrag ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

- Bürgerantrag

[REDACTED]

[REDACTED]

An die Bezirksvertretung Richterich
z. H. Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk Aachen-Richterich Frau Marlis Köhne
Roermonder Straße 559
52072 Aachen

Betrifft: Lärmschutz an der Autobahn A4

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Bewohnerin des Hander Wegs in Aachen Richterich möchte ich Sie in meinem Namen und im Namen weiterer betroffener Anwohner bitten, sich erneut mit dem Lärmschutz an der Autobahn A4 zu befassen. Der Grund dafür ist die unmittelbar bevorstehende Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung für Lastwagen auf 60 km/h und Personenkraftwagen auf 100 km/h. Ich möchte Sie bitten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese Geschwindigkeitsbeschränkung so lange erhalten bleibt, bis die Erneuerung des defekten Fahrbahnbelags abgeschlossen und die Straßendecke durch einen Lärmschutz-Belag ersetzt ist.

Begründung:

Der notwendige zweite Teil-Schritt zur Reduzierung der Lärmbelastung des Hander Wegs ist der Austausch des defekten Fahrbahnbelags durch einen Lärm reduzierenden Belag. Diese Maßnahme wurde den Anwohnern der A4 vom Petitionsausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen bereits für 2009 in Aussicht gestellt. Die Ausführung, die zum Erreichen einer erträglichen Lärmbelastung unbedingt erforderlich ist, wird regelmäßig versprochen, ist aber bis jetzt nicht in Angriff genommen worden.

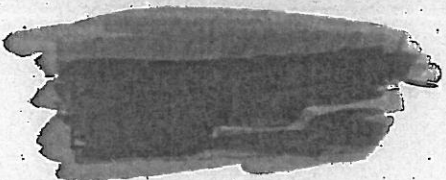
Die Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner des Hander Wegs in Aachen-Richterich ist hinreichend bekannt und wiederholt Gegenstand der Beratungen der Bezirksvertretung Richterich gewesen.

Die Lärmsituation stellt sich kurz zusammengefasst wie folgt da:

1979	Versprechen des Verkehrsministeriums zur Errichtung von Lärmschutzwänden abgedruckt im Mitteilungsblatt der Bezirksvertretung Richterich 1980 (Anlage 1).
2008	Informationsschreiben der Landtagspräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen. Ankündigung der Errichtung von Lärmschutzwänden für 2009 und einer Erneuerung des Straßenbelag für 2008 (Anlage 2).
2010	Errichtung von niedrigen Lärmschutzwänden zur Reduktion in der Lärmbelastung um die Hälfte des notwendigen Betrags.
ab 2010	Stetig wiederholte Versprechen der mit der Umsetzung der Petition I.3/14-P-2007-09245-00 befassten Stellen, den defekten Fahrbahnbelag der A4 zu erneuern und gleichzeitig durch einen Lärm reduzierenden Straßenbelag zu ersetzen. Die Umsetzung der vom Petitionsausschuss gemachten Aussagen sind bis heute nicht in vollem Umfang erfolgt.
2013	Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A4 für Lastwagen auf 60 km/h und für Personenkraftwagen auf 100 km/h. Grund: Vorübergehende Sicherheitsmaßnahme bis zur Reparatur der defekten Leitplanken. Auswirkung: Durch diese Geschwindigkeitsbeschränkung wurde die gefühlte Lärmbelästigung im Hander Weg wesentlich stärker gesenkt als durch den Bau der Lärmschutzwände!
2015	Unmittelbar bevorstehende Zurücknahme der Geschwindigkeitsbeschränkungen, da die defekten Leitplanken inzwischen repariert worden sind und damit der Grund für die Geschwindigkeitsbeschränkung entfallen sein dürfte.

Mit diesem Schreiben möchte ich die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter bitten, sich für einen wirksamen Lärmschutz an der A4 einzusetzen und darauf hin zu wirken, dass bis zu der vollständigen Umsetzung der gemachten Zusagen die Geschwindigkeitsbeschränkung als vorübergehende Maßnahme mit hoher Effektivität aufrecht erhalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen



Die Präsidentin des Landtags NRW • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Auskunft erteilt:

Herr Gross

Telefon:

(0211) 884 - 2317

Fax:

(0211) 884 - 3004

E-Mail

petitionsausschuss
@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen:

I.3/14-P-2007-02245-00

Düsseldorf,

23.12.2008

Ihre Eingabe vom 27.11.2007, eingegangen am 03.12.2007

Straßenverkehr

Sehr geehrte

der Petitionsausschuss hat Ihr Vorbringen in seiner Sitzung vom 16.12.2008 beraten. Ich gebe Ihnen hiernit aus dem Sitzungsprotokoll den gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Der Petitionsausschuss hat sich mit der Lärmsituation für Anwohner an der A 4 in Aachen auseinandergesetzt.

Der Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass Landesbetrieb Straßen nach Prüfung der Örtlichkeit zu der Einschätzung gekommen ist, dass der Gebietscharakter durch Wohnbebauung geprägt ist. Der Landesbetrieb hat daher bei der Analyse der Lärmsituation zugunsten der Anwohner die Grenzwerte von 70 dB(A)/60 dB(A) tags/nachts für Wohngebiete zugrunde gelegt. Dabei ist festgestellt worden, dass es zu Grenzwertüberschreitungen kommt, die grundsätzlich Anspruch auf passiven Lärmschutz begründen. Der Bund habe indes bei der Aufstellung des nationalen Verkehrslärmschutzpaketes deutlich gemacht, dass anstelle des bislang vorrangigen passiven Lärmschutzes aktive Maßnahmen durchzuführen seien.

Der Landesbetrieb hat daher einen Entwurf für aktiven Lärmschutz erarbeitet. Demnach soll an der nördlichen Seite der A 4 eine Lärmschutzwand neu errichtet und die an der südlichen Seite der A 4 vorhandene Lärmschutzwand erneuert werden. Die Arbeiten sollen in 2009 beginnen. Zudem ist 2009 eine Erneuerung der Straßendecke geplant.

Der Petitionsausschuss begrüßt ausdrücklich diese für die Anwohner erfreuliche Perspektive. Er regt indes im Hinblick auf eine nachhaltig verbesserte Lärmsituation eine Prüfung an, aus Verkehrssicherheits- und aus Haltbarkeitsgründen die Erneuerung des Straßenbelages anstatt als Splittmastixasphalt in Gussasphalt auszuführen und stattdessen die Lärmschutzwand entsprechend höher zu projektieren.

Die Bearbeitung Ihrer Petition hat längere Zeit in Anspruch genommen. Bei der großen Zahl von Bitten und Beschwerden ließ sich die Verzögerung leider nicht vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Allen

Wußten Sie schon...

daß der Stadtbereich Richterlich und
trotzdem über ein ungewöhnlich vielseitiges
angebot an Vereinen und Gemeinschaften
verfügt?

daß einige dieser Vereine durch ihre von
Tradition und Gemeinschaftsgeist geprägte
Arbeit dazu beigetragen haben, daß
schon heute der Stadtbereich in seinen Teilen des
unvergleichlichen und teilweise auch im Aus-
land zu Qualitätsbegriffen geworden sind?
daß folgende Vereine und Gemeinschaften
in das heimliche Leben in unserer
Stadtbereich verlebendigen und entscheidend
mitgestalten?

1. Sportverein Rheinaia 1819 Richterlich
Vors.: Peter Kuckuk, Korn, Karl-Friedrich Str. 16
2. Turnverein Richterlich 1885
Vors.: Dittmar Müller,
Herzogstr. 11, Weberstraße 8
3. Sportverein 1819 Horbach
Vors.: Hans Kullmann, AC, Wiesweg 23
4. St. Hubertus Schützenbruderschaft
Richterlich
Vors.: Franz Vogl, AC, Grünenthal Str. 3
5. St. Mariengemeinschaft Horbach
Vors.: Alois Splitt, AC, Brennersstr. 63
6. Instrumentalverein Richterlich
Vors.: Jacob Rumpel,
AC, Karl-Friedrich-Str. 180
7. Karnevalsgesellschaft „Koo Jongo“
Richterlich 1956
Vors.: Theo Peter, AC, Leutenst. 61
8. Büfninggesellschaft Horbach
Vors.: Heinz Puffen,
Herzogstr. 11, Gellertstr. 152
9. Angelsportverein Horbach
Vors.: Adolf Schiller, AC, Schürbach 47
10. Angelsportverein Richterlich
Vors.: Heinz Wieg, AC, Grünenthal Str. 13
11. Verein für Deutsche Schäferhunde
Vors.: Hans Plum,
Kornstr. 11, St. Benedikt Str. 34
12. Verein der Vogelfreunde Richterlich
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkhofstr. 7
13. Briefclub Horbach
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkhofstr. 7

14. Briefclub Horbach Richterlich
Vors.: Matthias Schöder,
AC, Grünenthal 18
15. Deutsche Pfadfinder St. Georg-Stamm
Richterlich
Vors.: Manfred Riedel, AC, Tintardsstr. 40
16. Deutsche Pfadfinder St. Georg-Stamm
Horbach
Vors.: Werner Gatzweiler,
AC, Horbacher Str. 278
17. Verband Deutscher Krieger (VDK)
Richterlich
Vors.: Josef Mohr, AC, Horbacher Str. 194
18. VDK - Horbach
Vors.: Arnold Böhnen, AC, Schürbach 65
19. Kirchenchor St. Martinus Richterlich
Vors.: Günter Poth, AC, Wöhrdstr. 10
20. Kirchenchor St. Caecilia Horbach
Vors.: Hans Boos, AC, Wiesweg 103
21. Arbeiterwohlfahrt Richterlich
Vors.: Heinz Offmann, AC, Grünenthal 5
22. Billardgemeinschaft Richterlich 1954
Vors.: Peter Röhren, AC, Am Stollberg 11
23. Skatclub Richterlich
Vors.: Franz Kirchhoff,
AC, Horbacher Str. 101
24. Freiwillige Feuerwehr Richterlich
Vors.: Brandmeister Heinz Heurmann,
AC, Bechel 42
25. Kath. Jugend Pfanz St. Martinus
Richterlich
Vors.: AC, Horbacher Str. 52
26. Kath. Jugend der Pfanz Horbach
Vors.: AC, Horbacher Str. 327
27. Evangelische Kirchengemeinde
Richterlich
Pfanz Beth, Herzogenrath,
Gellertstr. 11, St. 4
28. Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Richterlich
Pastor Klier, Horbacher Str. 52
29. Kath. Kirchengemeinde St. Heinrich
Horbach
Pastor Klier, Horbacher Str. 327
30. Kath. Arbeiterbewegung Horbach
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkhofstr. 7

Lärmschutz ist Umweltschutz

Hans Storch, Vorstand zeigt erste Erfolge!
Statt vieler Worte geben wir die Antwort des Bundesverkehrsministers
an Dr. Hans Storch wieder:

DER BUNDEMINISTER FÜR VERKEHR
Parlamentarischer Staatssekretär

GLB 21/49-25-78, 0004/2328, 11.77

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Hans Storch
Bundeshaus
5300 Bonn 1

Betreff: Lärmschutzanfragen an der BAB A 4 im Bereich
Aachen-Laurensberg und Aachen-Richterlich
Betreff: Ihr Schreiben vom 27.9.1979

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu Ihrer Anfrage vom 27.9.1979 kann ich Ihnen die erforderliche Mit-
teilung machen, daß voraussichtlich noch Ende d.J. mit der Bau von
Lärmschutzwänden an der A 4, zwischen KM 2,0 - km 4,0, im Bereich
der Stadtteile Aachen-Laurensberg und Aachen-Richterlich begonnen
wird, das dazu erforderliche Ausschreibungsverfahren ist bereits
eingeleitet.

Mit den vorgesehenen Schutzmaßnahmen werden auch die von Herrn Storch
Forderungen aus dem Schreiben vom 26.8.1979 angesprochenen Bereiche abgedeckt
und Elantern erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Die erfreuliche Erfolgsmeldung darf uns nicht ruhen lassen. Wir haben Schritte unternommen,
damit auch das Gebiet im Bereich der Wöhrdstr. wirksamen Lärmschutz erhält.
Weitere Bemühungen richten sich auf die Verkehrsbekämpfung in den innerstädtischen Wohn-
gebieten unseres Stadtbereichs.
Unserem CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Hans Storch sei jetzt schon herzlich gedankt für
seine Unterstützung und seine vielen Einsätze im Interesse der Bürgerlichen Bürger.